

Förderpläne schreiben

Beitrag von „xxheliaxx“ vom 29. Oktober 2022 20:26

Zitat von Quittengelee

Und wie gesagt: ohne Diagnostik keine Förderung. Auf welchem Weg hast du bislang erfahren, was deine Schüler*innen (nicht) können? So ganz ausm hohlen Bauch würde mir auch nicht zu jedem Kind was einfallen, das über Allgemeinplätze hinausgeht.

Quittengelee: Den größten Teil durch eigene Beobachtungen seit Anfang September, ein bisschen durch das studieren der Schülerakten oder durch Förderpläne, obgleich letztere zum Teil nicht den Eindruck widerspiegeln, den ich von den Schülern habe. Ist das normal oder liegt das an meiner mangelnden Erfahrung?

Zudem habe ich größere Probleme Fachspezifisches festzumachen. Sozialverhalten, Emotionalität, Arbeits- und Lernverhalten fällt mir nicht so schwer. Klar weiß ich, wer richtig schlecht liest oder ich weiß, wer in Englisch z.B. ganz schwach im Schreiben ist. Das ist aber mMin recht wenig, was ich dazu sagen kann. Zudem fällt mir nicht bei jedem etwas markant förderfähiges in Deutsch und Englisch ein. Es ist echt schwierig, so etwas für jeden Schüler genauestens anzufertigen, und neben dem Unterrichten sowie den Klassenlehrertätigkeiten auch noch auf alles ein Auge zu haben, was in den Förderplan soll.  Es gibt halt auch vieles, was allen SuS schwer fällt, z.B. bestimmte Grammatikthemen in Deutsch. Gehört das dann bei allen in den Förderplan? Dann explodiert der doch, oder?